

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



MÄRZ 1948

NUMMER 3

Einzelverkaufspreis Fr. 1.80

Erscheint am Anfang des Monats

Redaktion: Albert Häusermann, Postfach 106, Zürich 40-Sihlfeld, Postscheckkonto VIII 15 666

Redaktionsschluss am 19. des Monats

Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten

Jahresabonnement für Mitglieder Fr. 3.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen)

für Nichtmitglieder Fr. 4.—

Administration: Stauffacherquai 36-38, Zürich, Telephon 2377 44, Postscheckkonto VIII 889

Druck: AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

INHALTSVERZEICHNIS / TABLE DES MATIÈRES

I. TEIL:	Brief an den Leser / Avis au lecteur	5
	Das Bild der schweizerischen Landschaft auf alten Karten	6
	L'aspect graphique des anciennes cartes	9
	Von den ersten amtlichen Kartenwerken zu den neuen Landeskarten	11
	Des premières cartes officielles à la nouvelle carte nationale	13
	Vom Eidg. topographischen Bureau bis zur heutigen Eidg. Landestopographie	16
	Kartenbeilage / Carte ajoutée	19
II. TEIL:	Die Landestriangulation	21
	L'altimétrie suisse	23
	Die topographische Feldaufnahme	23
	Das photogrammetrische Aufnahmeverfahren	26
	Du plan cadastral à la carte nationale	29
	Die Redaktion des Kartenoriginals	30
	Vom Kartenoriginal zum Kartendruck	31
III. TEIL:	L'organisation du Service topographique fédéral	34
	Die Kartenausrüstung der Armee	34
	Verwendung der amtlichen Karten in der privaten Kartographie	36
	Praktische Anwendung der amtlichen Karten	37
	Der erste schweizerische Globus	38
	Das Buch für uns	39
	Sektionsmitteilungen	41

Titelbild: Fliegeraufnahme aus dem Zentrum unseres Landes: Gotthard, Piz Lucendo und Piz Rotondo. Photo Swissair. — Der Nachdruck von Artikeln und Illustrationen aus dieser Sondernummer ist nur mit besonderer Bewilligung der Redaktion gestattet. Die Klischees auf den Seiten 21—23, 26—28 wurden von der Direktion der Eidg. Landestopographie in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt. — Literaturnachweis: Die Schweiz auf alten Karten; Geschichte der schweizerischen Kartographie; Hundert Jahre Eidg. Landestopographie; Vermessung, Grundbuch und Karte; Unsere Landeskarten und ihre weitere Entwicklung.

Notre page de titre: Photo aérienne, prise au cœur du pays. Le Gotthard, Piz Lucendo et Piz Rotondo. Photo Swissair. — La reproduction des articles et des illustrations de ce numéro n'est autorisée qu'avec permission spéciale de la Rédaction. Les clichés des pages 21—23, 26—28 ont été aimablement prêtés par la Direction du Service topographique fédéral. — Bibliographie: Die Schweiz auf alten Karten; Geschichte der schweizerischen Kartographie; Hundert Jahre Eidg. Landestopographie; Vermessung, Grundbuch und Karte; Unsere Landeskarten und ihre weitere Entwicklung.